

Mitteilung

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Bericht des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu Beschlüssen des Landtags;

hier: a) zur Denkschrift 2004 des Rechnungshofs zur Landeshaushaltsrechnung von Baden-Württemberg für das Haushaltsjahr 2002

– Beitrag Nr. 23: Unternehmensgründungen und -beteiligungen der Hochschulen und Universitätsklinika

b) zum Universitätsklinika-Gesetz

c) zum Landeshochschulgesetz

Landtagsbeschlüsse

a) Der Landtag hat am 18. Februar 2009 folgende Beschlüsse gefasst (Drucksache 14/3769 Ziffer 2 b):

Die Landesregierung zu ersuchen,

künftig jährlich zu berichten, welche Beteiligungen an Unternehmen die Hochschulen und Universitätsklinika des Landes eingegangen sind, ob und in welchen Fällen ein Prüfungsrecht gemäß § 67 LHO (Landeshaushaltsordnung) nicht vereinbart werden konnte, und aus welchen Gründen die Beteiligung dennoch eingegangen worden ist.

b) § 4 Absatz 4 des Universitätsklinika-Gesetzes lautet wie folgt:

„Bei Beteiligungen eines Universitätsklinikums an einem Unternehmen in Höhe von 25 bis einschließlich 50 Prozent gilt § 67 der LHO entsprechend. Das Wissenschaftsministerium berichtet dem Landtag einmal jährlich bis zum 1. April eines jeden Jahres über sämtliche Beteiligungen der Universitätsklinika.“

(Vgl. auch Landtagsbeschluss vom 9. Juni 2010 – Drucksache 14/6493 – Artikel 3 Ziffer 1 a).

c) 1. § 13 a des Landeshochschulgesetzes (LHG) lautet wie folgt:

„Hält eine Hochschule zusammen mit anderen Hochschulen oder zusammen mit anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts in der Summe die Mehrheit der Anteile eines privatrechtlichen Unternehmens, so gilt dies als Mehrheitsbeteiligung im Sinne dieser Vorschrift; zu den genannten Anteilen zählen auch die Beteiligungen der juristischen Personen nach Halbsatz 1. Das Wissenschaftsministerium berichtet dem Landtag einmal jährlich bis zum 1. April eines jeden Jahres über sämtliche Beteiligungen der Hochschulen.“

(Vgl. auch Landtagsbeschluss vom 27. März 2014 – Drucksache 15/4996 – Artikel 1, Teil II, Abschnitt 1, § 13 a).

2. Für Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen der Hochschulen, die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes bestanden, gilt weiterhin § 2 Absatz 5 des LHG in der Fassung vor Inkrafttreten dieses Gesetzes.

(Vgl. auch Landtagsbeschluss vom 27. März 2014 – Drucksache 15/4996 – Artikel 19, § 4).

Bericht

Mit Schreiben vom 26. März 2019, Az.: 42-7321.2/86/2, berichtet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wie folgt:

Die Neuregelung des § 13 a LHG gilt für Unternehmensgründungen und -beteiligungen der Hochschulen nach dem Inkrafttreten des novellierten LHG. Für vorher bestehende Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen gilt die bisherige Regelung des § 2 Absatz 5 LHG (Artikel 19 § 4 3. HRÄG).

Die nachfolgende Tabelle stellt die unterschiedlichen Beteiligungen der einzelnen Hochschulen und Universitätsklinika sowie das Prüfungsrecht des Rechnungshofs gemäß § 67 Landeshaushaltsordnung (LHO) zum Stand 1. März 2019 dar. Für Beteiligungen unter 25 Prozent ist kein Prüfungsrecht des Rechnungshofs zu vereinbaren.

1. Universitäten

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumtem Prüfungsrecht (Für Beteiligungen unter 25 % ist kein Prüfungsrecht zu vereinbaren)
Freiburg	Familienservice gGmbH an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	100 %	ja	
	GbR „Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co KG und Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburger Wissenschaftsmarkt“	50 %	ja	
	HIS Hochschul-Informationssystem eG	Unter 3 %	nein	
Heidelberg	Innovation Lab GmbH	21 %	nein	
	EVI – EEIG (European Vaccine Initiative – European Economic Interest Grouping)	Unter 15 %	nein	
	HITS gGmbH (Heidelberger Institut für Theoretische Studien)	1 %	nein	
	HIS Hochschul-Informationssystem eG	Unter 3 %	nein	
	EIT Health GmbH (European Institute of Health and Technology GmbH)	14,29 %	nein	
	European Virtual Institute of Malaria Research Economic Interest Grouping (EVI MalariaR EEIG)	8 %	nein	
	heidelberg licencing LLC (als Stiftung nach U.S.-amerikanischem Recht geführte Kapital-/Personengesellschaft) ¹	-	nein	
Hohenheim	Milcherzeugergemeinschaft Südwest eG ²	-	nein	
	Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG ²	-	nein	
	HIS Hochschul-Informationssystem eG ²	-	nein	

¹ Eine prozentuale Angabe der Beteiligung ist nicht möglich, da es sich um eine paritätische Besetzung handelt (nur einstimmige Beschlussfassung).

² Eine prozentuale Angabe der Beteiligung ist nicht möglich, da die Genossenschaft nicht über den Gesamtwert der Zeichnung informiert.

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumtem Prüfungsrecht (Für Beteiligungen unter 25 % ist kein Prüfungsrecht zu vereinbaren)
	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	8,58 %	nein	
	EIT Food CLC CENTRAL GmbH	8,33 %	nein	
KIT ^{3 4 5} (Universitätsbereich)	EIFER European Institute for Energy Research bzw. Europäisches Institut für Energieforschung	14 %	nein	
	KIT Innovation gGmbH (ehem: KIT Stiftung Innovation Karlsruhe)	50 %	ja	
	Schloss Dagstuhl – Leibniz Zentrum für Informatik GmbH	7,7 %	nein	
	Studentisches Kulturzentrum am KIT gemeinnützige GmbH (ehem.: Studentisches Kulturzentrum an der Universität Karlsruhe GmbH)	16,6 %	nein	
	International Department des KIT GmbH	24,9 %	nein	
	KIT Campus Transfer GmbH (KCT)	25 %	ja	
	TechnologieRegion Karlsruhe GmbH	3,87 %	nein	
KIT ^{4 5} (Großforschungsbereich)	IONYS AG – chemistry in engineering for durable constructions	7,38 %	nein	
	300MICRONS GmbH	10 %	nein	
	Celitement GmbH	25 %	ja	
	VISOLAS GmbH	10 %	nein	
	KIC InnoEnergy SE	3,1 %	nein	
	Acquifer AG	5,7 %	nein	
	amcure GmbH	6,96 %	nein	
	CCA-Carola Clean Air GmbH	15 %	nein	
	InnoEnergy GmbH	23,36 %	nein	
InnovationLab GmbH	21 %	nein		

³ Durch das KIT-Weiterentwicklungsgesetz vom 9. Mai 2012 wurde in § 20 KIT-Gesetz die Geltung des § 2 Abs. 5 LHG auf das gesamte KIT (Universitäts- und Großforschungsbereich) erstreckt. Damit gilt § 2 Abs. 5 LHG für den Universitäts- und Großforschungsbereich des KIT.

⁴ Durch das Dritte Hochschulrechtsänderungsgesetz 3. HRÄG vom 27. März 2014 wurde in § 20 Abs. 1 KIT-Gesetz die Geltung des § 13 a LHG ausgeschlossen und damit gilt für das gesamte KIT § 2 Abs. 5 LHG in seiner bis zum Inkrafttreten der LHG-Novelle geltenden Fassung weiter.

⁵ Die aus dem Körperschaftsvermögen (Stammvermögen beim KIT) finanzierten Beteiligungen werden nicht mehr aufgeführt.

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumtem Prüfungsrecht (Für Beteiligungen unter 25 % ist kein Prüfungsrecht zu vereinbaren)
	KIT Innovation gGmbH (ehem.: KIT Stiftung Innovation Karlsruhe)	50 %	ja	
	INERATEC GmbH	9,97 %	nein	
	memetis GmbH	9,21 %	nein	
	Aquarray GmbH	15 %	nein	
Konstanz	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	6 %	nein	
	HIS Hochschul-Informationssystem eG ²	-	nein	
	KNIME.com AG	1,16 %	nein	
Mannheim	Universität Mannheim Service und Marketing GmbH	100 %	ja	
Stuttgart	Schloss Dagstuhl – Leibniz Zentrum für Informatik GmbH	7,7 %	nein	
	HWW – Höchstleistungsrechner für Wissenschaft und Wirtschaft GmbH	18,8 %	nein	
	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	6 %	nein	
	Technologie-Transfer-Initiative GmbH	33,3 %	ja	
	SICOS BW GmbH	50 %	ja	
	KIC InnoEnergy SE	3,1 %	nein	
	InnoEnergy GmbH	23,36 %	nein	
	Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart ⁶ GmbH	5 %	ja	

Für die Universitäten Tübingen und Ulm wird Fehlanzeige erstattet.

⁶ In diesem Fall besteht ein Prüfungsrecht gem. § 13 a Abs. 6 LHG, da die Universität Stuttgart zusammen mit anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts in der Summe die Mehrheit der Anteile hält.

2. Universitätsklinika

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumtem Prüfungsrecht (Für Beteiligungen unter 25 % ist kein Prüfungsrecht zu vereinbaren)
Freiburg	PflegeNetz GmbH	100 %	ja	
	Campus Technologies Freiburg GmbH	75,1 %	ja	
	WiSMa – Gesellschaft für Wissen, Service und Material in der Medizin mbH	100 %	ja	
	Kongress & Kommunikation gGmbH i. L. ⁷	0 %	ja	
	Erich-Lexer-Klinik GmbH	100 %	ja	
	EK Unico GmbH	7,7 %	ja	
	Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen GmbH (UHZ)	50 %	ja	
	Medizinisches Versorgungszentrum Brustzentrum Freiburg GmbH	100 %	ja	
	QMBW GmbH	12,5 %	nein	
	Euro-PET Positronen Emissions Tomographie Untersuchungszentrum GmbH	90 %	ja	
	UKF Reha gGmbH	100 %	ja	
	Palliativnetz gGmbH ⁸	0 %	ja	
Heidelberg	Thoraxklinik Heidelberg gGmbH	100 %	ja	
	Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH	90 %	ja	
	Heidelberger Ionenstrahl-Therapie (HIT) Betriebs-Gesellschaft am Universitätsklinikum Heidelberg mbH	100 %	ja	
	Marburger Ionenstrahl-Therapie Betriebs-Gesellschaft des Universitätsklinikums Heidelberg mbH	75,1 %	ja	
	MRT Neuer Wall GmbH	100 %	ja	
	Medizinisches Versorgungszentrum Strahlentherapie und Nuklearmedizin Weinheim GmbH	67,5 %	ja	
	Technology Transfer Heidelberg GmbH	90 %	ja	
	Navitect Bio GmbH	70 %	ja	
	Berufsförderungswerk Kurt-Lindenmann-Haus gGmbH	100 %	ja	

⁷ Die Gesellschaft wurde 2015 aufgelöst und befindet sich in Liquidation.

⁸ Die Geschäftsanteile wurden am 19. Dezember 2018 verkauft.

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumtem Prüfungsrecht (Für Beteiligungen unter 25 % ist kein Prüfungsrecht zu vereinbaren)
	Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH	75 %	ja	
	Klinik-Service-Gesellschaft am Universitätsklinikum Heidelberg mbH	100 %	ja	
	Klinik-Technik-Gesellschaft am Universitätsklinikum Heidelberg mbH	100 %	ja	
	Klinik-Energieversorgungs-Servicegesellschaft mbH	100 %	ja	
	Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Zelltherapie (IKTZ) Heidelberg gGmbH	24,9 %	nein	
	QMBW GmbH	12,5 %	nein	
	EK-Unico GmbH	7,7 %	ja	
Tübingen	U.D.O. Universitätsklinikum Dienstleistungsorganisation GmbH	51 %	ja	
	ZAR Tübingen am Universitätsklinikum GmbH	40 %	ja	
	UKT Energie Gesellschaft mbH	100 %	ja	
	Zentrum für Klinische Transfusionsmedizin gGmbH	24,9 %	nein	
	SpOrt Medizin Stuttgart GmbH	20 %	nein	
	EK Unico GmbH	7,7 %	ja	
	QMBW GmbH	12,5 %	nein	
	MVZ UKT gGmbH	100 %	ja	
	UZP Universitätsklinikum Zentrum für Physiotherapie gGmbH	100 %	ja	
Universitätsmedizin Gesellschaft für Forschung und Entwicklung mbH	100 %	ja		
Ulm	RKU Universitäts- und Rehabilitationskliniken gGmbH	50 %	nein	Beteiligung vor dem Beschluss des Landtags vom 18.02.2009
	Dienstleistungsgesellschaft Universitätsklinikum Ulm mbH (DUU)	100 %	ja	
	Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Immunogenetik Ulm gGmbH	24,9 %	nein	
	Zentrum für ambulante Rehabilitation GmbH am Universitätsklinikum Ulm (ZAR)	40 %	nein	Auf ein Prüferecht wurde hingewirkt. Eine Durchsetzung war nicht möglich.

3. Pädagogische Hochschulen

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumten Prüfungsrecht (Für Beteiligungen unter 25 % ist kein Prüfungsrecht zu vereinbaren)
Heidelberg	Stiftung Jugend und Wissenschaft GmbH	20 %	ja	
Schwäbisch Gmünd	Zentrum für Wissenstransfer an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd gGmbH	52 %	ja	
Karlsruhe	Institut für Medien, Bildung und Wirtschaft gGmbH ⁹	100 %	ja	

Für die Pädagogischen Hochschulen Freiburg, Ludwigsburg und Weingarten wird Fehlanzeige erstattet.

4. Hochschulen für angewandte Wissenschaften

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumten Prüfungsrecht (Für Beteiligungen unter 25 % ist kein Prüfungsrecht zu vereinbaren)
Aalen	Weiterbildungsakademie an der HS Aalen gGmbH	40 %	nein	Beteiligung vor dem Beschluss des Landtags vom 18.02.2009
	Graduate School Ostwürttemberg gGmbH	20 %	nein	
	TaxMaster GmbH	10 %	nein	
	Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH	50 %	ja	
	Transferplattform BW GmbH	8 %	nein	
Esslingen	Transferplattform BW GmbH	8 %	nein	
Furtwangen	TTF Transfer AG (früher: MicroMountains Applications AG) ¹⁰	10 %	nein	
Heilbronn	Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gGmbH	5 %	nein	
	Heilbronner Institut für lebenslanges Lernen gGmbH	48 %	ja	

⁹ Die Gesellschaft befindet sich seit 30. Januar 2018 in Liquidation.

¹⁰ Die Gesellschaft befindet sich in Abwicklung durch einen Insolvenzverwalter.

Konstanz	Technische Akademie Konstanz (TAK) gGmbH	100 %	ja	
	Lake Constance Business School (LCBS) GmbH	66,85 %	ja	
	Start GmbH	100 %	ja	
	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	11,1 %	nein	
Mannheim	Hochschule Mannheim Transfer gGmbH (HMT)	100 %	ja	
Nürtingen-Geislingen	G-INNO Management GmbH	25 %	ja	
Offenburg	Technologie-Lizenz-Büro (TLB) der Baden-Württembergischen Hochschulen GmbH	7,9 %	nein	
Pforzheim	Akademie an der Hochschule Pforzheim GmbH	49 %	nein	Beteiligung vor dem Beschluss des Landtags vom 18.02.2009
Ravensburg-Weingarten	Steinbeis Transfer GmbH Ravensburg	24 %	nein	
Reutlingen	Steinbeis Transfer GmbH an der Hochschule Reutlingen	24 %	nein	
	Steinbeis Transferplattform BW GmbH	8 %	nein	
Stuttgart (Medien)	DFTA Technologiezentrum Flexodruck Stuttgart GmbH&Co. KG	5 %	nein	
Ulm	Steinbeis Transferzentren GmbH an der Hochschule Ulm	48 %	ja	

Für die Hochschulen Albstadt-Sigmaringen, Biberach, Karlsruhe, Kehl, Ludwigsburg, Rottenburg, Schwäbisch Gmünd und Stuttgart-Technik wird Fehlanzeige erstattet.

5. Duale Hochschule

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumten Prüfungsrecht (Für Beteiligungen unter 25 % ist kein Prüfungsrecht zu vereinbaren)
Duale Hochschule Baden-Württemberg	Graduate School Ostwürttemberg gGmbH	20 %	ja	
	Transfer GmbH der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	24 %	ja	

6. Kunst- und Musikhochschulen

	Beteiligung	Höhe der Beteiligung	Prüfungsrecht	Begründung bei nicht eingeräumten Prüfungsrecht (Für Beteiligungen unter 25 % ist kein Prüfungsrecht zu vereinbaren)
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	mh-stuttgart GmbH	100 %	ja	
Staatliche Hochschule für Musik Trossingen	Musikakademie Villingen-Schwenningen gGmbH	100 %	ja	

Für alle anderen Kunst- und Musikhochschulen wird Fehlanzeige erstattet.

In der 17. Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 18. Mai 2017 hat Herr Ministerialdirektor Steinbach unter TOP 3 zugesagt, künftig die gegenüber dem Vorjahr eingetretenen Veränderungen separat darzustellen.

Gegenüber 2018 haben sich folgende Änderungen ergeben:

	Beteiligung	Veränderung
Universität Freiburg	HIS Hochschul-Informationssystem eG	Neuzugang, § 13 a LHG beachtet.
Universität Heidelberg	heidelberg licencing (als Stiftung nach U.S.-amerikanischem Recht geführten Kapital-/Personengesellschaft)	Neuzugang, § 13 a LHG beachtet.
KIT Großforschungsbereich	IONYS AG – chemistry in engineering for durable constructions	Reduzierung der Beteiligung von 8,8 % auf 7,38 %.
	amcure GmbH	Aufstockung der Beteiligung von 5,53 % auf 6,96 %.
	InnoEnergy GmbH	Umbenennung (davor: KIC InnoEnergy Germany GmbH) und gleichzeitig Reduzierung der Anteile von 25 % auf 23,36 %.
	cedim AG Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology	Wegfall der Beteiligung.
	INERATEC GmbH	Reduzierung der Beteiligung von 10 % auf 9,97 %.
	memetis GmbH	Neuzugang, § 13 a LHG beachtet.
	Aquarray GmbH	Neuzugang, § 13 a LHG beachtet.
Universität Stuttgart	InnoEnergy GmbH	Umbenennung (davor: KIC InnoEnergy Germany GmbH) und gleichzeitig Reduzierung der Anteile von 25 % auf 23,36 %.
UK Freiburg	Palliativnetz gGmbH	Wegfall der Beteiligung.
UK Tübingen	Universitätsmedizin Gesellschaft für Forschung und Entwicklung mbH	Neuzugang, Prüfrecht nach § 4 UKG beachtet.
HAW Mannheim	Graduate School Rhein-Neckar gGmbH	Wegfall der Beteiligung.
HAW Pforzheim	Akademie an der Hochschule Pforzheim GmbH.	Die Beteiligung besteht seit 2008, sie wurde aber erst im Beteiligungsbericht 2019 gemeldet. Ein Prüfrecht wurde nach den damals geltenden Regelungen nicht vereinbart.
HAW Stuttgart Medien	DFTA Technologiezentrum Flexodruck Stuttgart GmbH&Co. KG	Neuzugang, § 13 a LHG beachtet.
DHBW	Graduate School Rhein-Neckar gGmbH	Wegfall der Beteiligung.